

## Steinfeld ist seit Samstag um eine Attraktion reicher



**Steinfeld (cht)** - Der Bürgermeisterin schmeckt es sichtlich. Seit Samstag hat die Steinfelder Bürgermeisterin Manuela Honkomp ein neues Lieblingsbier - "Lüken Topp". Das kommt aus den Kesseln des neuen Brauhauses an der Großen Straße, das am Samstag eröffnete. Was früher eine alte Bäckerei war, ist heute eine weitere Attraktion im Steinfelder Ortskern.

Eigentlich war der Abriss des Hauses aus dem Jahr 1910 schon beschlossene Sache. Doch der gebürtige Steinfelder Norbert Kuhlmann wollte das Gebäude nicht der Abrissbirne preisgeben und kaufte es. Bürgermeisterin Honkomp war nach eigenen Angaben ganz begeistert von der Idee und vermittelte die notwendigen Kontakte.

Ein Jahr lang dauerten die Arbeiten in der ehemaligen Bäckerei und Gaststätte. Die Fassade blieb vollständig erhalten, doch innen wurde das Haus entkernt und zu einem Brauhaus mit Gastwirtschaft umgebaut. Der historische Charme des Klinkerbaus aus der Jahrhundertwende blieb erhalten. Im Obergeschoss sollen noch drei Wohnungen entstehen.

Norbert Kuhlmann scheute in der Umbauzeit keine langen Wege, denn er wohnt zusammen mit Freundin und Kind in München.

Er heuerte zwei Braumeister an, die dann das neue Steinfelder Bier aus den glänzenden Sudkesseln zaubern sollten. Seit Samstag nun fließen drei Sorten "Lüken Topp" aus den Zapfhähnen: ein mildes dunkles, ein herbes helles und ein Hefeweizenbier. Das wird künftig mittwochs bis sonntags von 18 Uhr an ausgeschenkt.

Mit einer pfiffigen Idee sicherte sich das Brauhaus-Team gleich rund 30 Stammgäste. Für jährlich 250 Euro sicherten sie sich Genussscheine, die in Form von Bier zurückgezahlt werden.